



15.01.2019

Ab ins Museum!

Das Clemens Sels Museum Neuss startet mit einem prallgefüllten, abwechslungsreichen wie ansprechenden Programm an Ausstellungen und Veranstaltungen in das neue Jahr: überregionale Ausstellungen, hochkarätige Veranstaltungen und weiterhin freien Eintritt an jedem ersten Sonntag im Monat. Auf mehr als 35 Seiten finden Erwachsene und Kinder in dem druckfrischen Programmheft viele interessante Angebote.

Noch bis Sonntag, 10. März 2019, ist die erfolgreiche und von der Presse überregional gelobte Ausstellung „Ihrer Zeit voraus! Heinrich Campendonk - Heinrich Nauen - Johan Thorn Prikker“ zu sehen. Das Begleitprogramm zur Sonderausstellung bietet eine Vielzahl an interessanten Führungen, Workshops und einem Stadtspaziergang an. Zur Finissage hält Dr. Christiane Heiser am Sonntag, 10. März 2019, um 15 Uhr ihren Vortrag „Rheinisch - Europäisch - Modern. Johan Thorn Prikker und seine expressionistischen Künstlerfreunde“.

Die Welt der Sagen und Märchen erwartet die Besucherinnen und Besucher mit der Ausstellung „Erzählen in Bildern. Edward von Steinle und Leopold Bode“ die Welt der Sagen und Märchen. Ab Sonntag, 7. April 2019, werden in Kooperation mit der Münchner Sammlung Schack rund dreißig Bilder und Bilderzyklen von Edward von Steinle (1810-1886) und Leopold Bode (1831-1906) präsentiert, die in ihren Werken Motive aus der Dichtung vom Mittelalter bis zur Romantik zeigen. Erzählungen von Clemens Brentano, Shakespeares unterhaltsame Dramen, Schillers berühmte Glocke und auch die Grimm'schen Märchen sind die Stoffe, die von Steinle und Bode in großformatigen, mehrteiligen, oftmals prachtvoll gerahmten Bildern festgehalten wurden. Sie zählen zu den schönsten Werken, die diese Künstler geschaffen haben. Die Besucherinnen und Besucher werden eingeladen, in diese Welten einzutauchen, die Bilderzählungen zu lesen, aber auch die Maler als „Dichter mit dem Pinsel“ zu entdecken.

Das Feld-Haus, die Dependence des Clemens Sels Museums Neuss, widmet sich zum Jahresbeginn mit der Ausstellung „Die Form wahren. Skulpturen von Josef Neuhaus“ dem in Neuss verstorbenen Künstler und Bildhauer. Neuhaus zählt zu den Vertretern der geometrisch konkreten Kunst. Immer auf der



Suche nach der objektiven, absolut idealen und reinen Form schuf er Werke, die in ihrer Anmutung zeitlos wie ägyptische Pyramiden sind. Dazu präsentiert das Feld-Haus in seiner einzigartigen und ebenso geometrisch reduzierten Kirkeby-Architektur ab Sonntag, 24. Februar 2019, eine Auswahl aus der städtischen „Sammlung Kunst aus Neuss“. Freuen dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Neuerung: der Eintritt in das Feld-Haus ist ab sofort kostenfrei.

Anlässlich der Jüdischen Kulturtage zeigt das Clemens Sels Museum Neuss im April 26 Farblithografien des russisch-jüdischen Künstlers Anatoli L. Kaplan aus der Sammlung von Tanya Rubinstein-Horowitz. Mit einer Gesprächsrunde, die auf verschiedenste Aspekte von Bild und Text eingeht und damit das jüdische Leben lebendig werden lässt, wird die exklusive Werkschau am Dienstag, 2. April 2019, um 18 Uhr eröffnet.

Viele weitere spannende und interessante Angebote wie kunsthistorische Seminare, Familienführungen, Ferienspaß und Kinderworkshops finden sie im neuen Programmheft, das ab sofort bei der Tourist-Info und im Bürgeramt des Rathauses ausliegt.

Informationen sind telefonisch dienstags bis samstags von 11 bis 16 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr unter der Rufnummer 02131/904141 oder auch im Internet unter www.clemens-sels-museum-neuss.de erhältlich.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).